

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 94.

Samstag, den 11. August 1906.

42. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 8. August. Was trotz aller Mühen und aller Beratungen mit den städtischen Behörden usw. vergeblich erschien, nämlich die Erhaltung oder die Neuschaffung eines Tiergartens in Stuttgart, nachdem Nills Tiergarten völlig aufgelöst ist, scheint nun der Energie eines Stuttgarter Bürgers zu gelingen. Herr Seifmüllfabrikant Theodor Widmann hier hat vorerst ein ca. 50 a großes Areal neben der Doggenburg von Restaurateur Wurster auf längere Zeit gepachtet. Gutem Vernehmen nach will Herr Widmann diesen Tiergarten mit sämtlichen einheimischen Tieren bevölkern. Wenn die Sache, wie zu hoffen ist Anklang findet, so wird Herr Widmann nach nicht allzulanger Zeit kaum etwas anderes übrig bleiben, als sich auch ausländische Tiere zu beschaffen. Es dürfte auch hier gehen, wie schon oft im Leben, daß man etwas gutes erst dann zu schätzen weiß, wenn man es nicht mehr besitzt, und es wäre dringend zu wünschen, daß nicht nur das hiesige, sondern auch das von auswärts Stuttgart besuchende Publikum diesem überaus lobenswerten Unternehmen seine volle Sympathie schenken würde. Mit der Straßenbahn kann man bekanntlich bis Dillmannstraße fahren und braucht nur noch etwa 5 Minuten zu gehen, um das neue Etablissement, das einen schönen Baumwuchs hat und neben dem eine sehr gute Restauration mit großem Saal und Garten liegt, zu erreichen. Herr Widmann soll die Baupläne bereits auf dem Rathaus eingereicht haben und gedenkt seinen Tiergarten am 1. April zu eröffnen, will die Zwischenzeit aber dazu benützen, die nötigen Bauten herzustellen. Herr Widmann besitzt schon jetzt in seiner Wohnung Rotenwaldstraße 84 eine 6 Zimmer ausfüllende Sammlung von ca. 180 lebenden Vierfüßlern, Fischen und Reptilien und gestattet schon seither am Sonntag vormittag allen Interessenten deren Besichtigung gerne.

Vom Calwer Wald, 9. Aug. Wie schon seit einer Reihe von Jahren wanderten auch heuer die Jäger des vorderen Bezirks in unsere Gegend zu Ausnützung der Heideblüte für ihre Bienen. Ragolder und Ebhauser Jäger stellten gestern bei Neuweiler ca. 100 Bienen auf in unmittelbarer Nähe von Heidefläcken.

Freudenstadt, 7. August. Der Bezirk Freudenstadt erhält dieses Jahr durch württembergische Truppen starke Einquartierung und zwar vom 23.—29. August, 4.—10. September und 17. und 18. September. Freudenstadt selbst erhält am 6. und 7. September 13 Offiziere, 156 Mann, am 8. und 9. September 77 Offiziere, 1801 Mann und am 17. und 18. September 71 Offiziere und 1519 Mann.

Tübingen, 8. August. (Strafkammer.) Die auf Totschlag lautende Anklagesache gegen den 18jährigen Heizer Heinrich Bürkle von Ottenhausen endigte mit der Verurteilung des Angeklagten wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu 1 Jahr Gefängnis. Am Sonntag 1. Juli war in Conweiler ein Sängersfest. Dorthin begab sich der Angeklagte in Begleitung seines Bruders Eugen, seiner Schwester und des Kaufmanns Schöffner. Auf der Rückkehr, bei Feldrennach stießen sie auf mehrere

Feldrennacher Burschen, die unter sich Scherztrieben. Eugen Bürkle, der etwas angeheitert war, bezog die Sache auf sich, geriet mit den Burschen in Streit und warf einen in den Graben hinein. Die jungen Burschen trauten sich nicht heran und warfen jetzt Steine gegen Bürkle und seine Begleiter, auch diese erwiderten mit Steinen. Als nun die Ottenhäuser sich von den Feldrennachern verfolgt glaubten, zog der Angeklagte seinen scharfgeladenen Revolver, um wie er behauptete, ihnen zu drohen, und sie von seinem Bruder abzuhalten. Anfänglich versagte der Revolver, worauf die Feldrennacher den Angeklagten hänselten. Die Feldrennacher, so behauptete der Angeklagte, seien immer näher gerückt, er habe deshalb seinen Revolver nach rückwärts gehalten und losgedrückt, er habe getracht und jetzt seien die Gegner auseinandergeflohen. Dieser Schuß hat den 17jährigen Goldarbeiter Genthner in den Bauch getroffen und es ist dieser nach einigen Tagen gestorben.

In den Viettigheimer Germania-Dinoleumwerken ist es zu einem Ausstand gekommen. Von den ca. 500 Arbeitern haben 280 die Arbeit niedergelegt, weil ihre Forderung, den Stundenlohn der Tagelöhner von 25 auf 30 Pfg. zu erhöhen, nicht bewilligt wurde. Es bestand schon länger eine Gärung wegen Lohnforderungen der Hilfsarbeiterschaft. Der Betrieb konnte gestern nur in sehr beschränkter Weise aufrecht erhalten werden. Die Facharbeiter, Drucker, Formstecher, Schlosser usw. sind bis jetzt am Streik nicht beteiligt.

Aus dem Bezirk Besigheim. Während in den Jahren 1904 und 1905 aus Kirschen im Bezirk die Summe von etwa 102 000 Mark bzw. 73 000 Mark erlöst wurde, wurden im vergangenen Frühjahr nur für etwa 23 000 Mark verkauft. Es trifft dieser Ausfall an Einnahmen die Landwirte um so empfindlicher, als die Kirschenblüte auf eine volle Ernte in diesem Jahre Aussicht eröffnete. Raupenfraß und ungünstige Witterung zerstörte die Hoffnungen in kurzer Zeit.

Neckargartach, 10. Aug. Die Unterschlagungen des Gemeindepflegers Wolf sind mit 17 000 M. nunmehr festgestellt. Die Kassen der Kirchen-, Armen- und Schulfondspflege scheinen in Ordnung zu sein. Die falschen Buchungen, durch die Wolf seine Untreue verdeckte, gehen bis 1901 zurück.

Aus Baden, 9. August. Die Einführung der Automobilsteuer hat auf der Landstraße von und nach Freiburg eine ganz gewaltige Verringerung hervorgerufen. Während früher täglich 40—50 Automobile die Straße passierten, ist es jetzt ganz anders geworden; oft vergehen mehrere Tage bis man nur ein Automobil zu sehen bekommt. Die Franzosen, welche ihre Exkursionen in den Schwarzwald unternommen und über Leopoldshöhe nach dem Schwarzwald fuhrten, sind vollständig ausgeblieben, auch aus der Schweiz sieht man nur noch selten einen Motorwagen. Die Automobilsteuer, die seit 1. Juli erhoben wird, schreckt die fremden Automobilfahrer ab; man zahlt nicht gerne 15 Mk. dafür, daß man in Deutsch-

land fünf Tage mit dem Motorwagen herumfahren kann; diese Steuer muß auch entrichtet werden, wenn man nur auf eine ganz kurze Strecke deutsches Gebiet passiert. Von der Steuer befreit sind nur Motorlastwagen; etwas niedriger ist die Steuer für Motorräder, die für fünf Tage je nach der Pferdestärke 1,50 bis 3 Mk. bezahlen. Auf Verlangen eines jeden Gendarmen und Steuererhebers, sowie auch der Zollbeamten haben die Automobilfahrer ihre Steuerkarte vorzuweisen.

Pforzheim, 8. August. Gestern nachmittag um 2 Uhr gerieten auf dem Turnfestplatz an der westlichen Karl-Friedrichstraße gegenüber der Brauerei Besh beim Abbruch der Buden mehrere dort beschäftigte Arbeiter in Streit, wobei die Arbeiter mit allen möglichen Instrumenten wie Beilen, Hämmern, Schraubenschlüsseln, Eisenstangen usw. auf einander einschlugen. 4 Personen wurden verletzt, davon 2 erheblich, welche ins städtische Krankenhaus verbracht wurden. Zwei der Täter wurden festgenommen und ins Amtsgefängnis gebracht.

Vom Feldberg, 8. August. Der Verkehr war am Sonntag ein sehr starker. Einige Besucher wachten sich unweit des Hotels zum „Feldbergturm“ das Vergnügen des Schneeballens. Seit langer Zeit hat es im August auf dem Feldberg keine solchen Schneemaen mehr gegeben, wie dieses Jahr.

Straßburg, 8. Aug. Verhaftungen von Spionen. Die Gebrüder Gitt, von denen einer Kapitän in Nancy, der andere Medizinstudent in Lyon ist, wurden als Bayern verkleidet bei einer Belagerungsübung auf Fort „Kronprinz“ bei Ars als Spione verhaftet und nach Ars ins Kantonalsgefängnis verbracht.

Die „Tägl. Rundsch.“ veröffentlicht eine längere Zuschrift eines der Firma von Tippelskirch nahestehenden Herrn, in welcher erklärt wird, daß in Wirklichkeit nicht mehr als 7 000 Mk. an Major Fischer bezahlt wurden. Dr. Bumiller sei allerdings zur Zeit an der Firma Tippelskirch beteiligt, er sei es aber noch nicht gewesen, als er die 3 000 Mark an den Major Fischer zahlte. Der erste Vertrag zwischen der Firma von Tippelskirch und dem Kolonial-Direktor Dr. Kayser sei ohne irgendwelche Mitwirkung des damals in einer gänzlich einflußlosen Stellung stehenden Hauptmanns Fischer im Jahre 1896 — also lange vor dem Hilfswerk — abgeschlossen worden. In der Tippelskirch'schen Fabrik seien täglich durchschnittlich 1 000 Arbeiter beschäftigt, welche die gesamten Ausrüstungsgegenstände unter Zuhilfenahme von Heimarbeitern herstellen und nur in Ausnahmefällen bei ungewöhnlich hohen Anforderungen der Truppenteile seien Unterfirmen zur Unterlieferung in Anspruch genommen worden. Das sei aber im Vertrage ausdrücklich vorgesehen. Es sei unrichtig, daß die Firma als Zwischenhändler 50 und mehr Prozent verdient habe. Sie habe durchschnittlich mit einem Gewinne von 10 Prozent geliefert.

Cartagena, 9. Aug. Ein Taucher, der mit der Untersuchung des gesunkenen Dampfers „Sirio“ beauftragt ist, erzählt, er habe im Schiff etwa 70 Leichen gezählt. Er habe sich durch die Leichen einen Weg gebahnt, um



an die Schiffskasse zu gelangen, die er aber wegen ihrer Schwere nicht habe zu Tage fördern können. Das Schiff liegt zwischen zwei Felsen eingeklemmt und wird mit Dynamit gesprengt werden müssen.

London, 9. Aug. Im Anschluß an die Gerüchte, der Zar wünsche abzudanken und die Regenttschaft dem Großfürsten Wladimir und Nikolai zu übertragen, falls die reaktionären Mitglieder des Kabinetts Zugeständnisse verweigern, druckt die „Ball Mall Gazette“ Auszüge aus einem Brief der Zarin an eine ihrer Kousinen ab, worin sie die Befürchtung ausspricht, das Unglück möchte vielleicht hereinbrechen, bevor sie Rußland verlassen könnten. Sollte das Parentum fallen, würde die russische Kaiserfamilie nach England übersiedeln. Seit der Ermordung des Großfürsten Sergius lebe die kaiserliche Familie in fortwährender Angst. Außer den englischen Diensthofen traut man niemand im Palais. Als die Zarin jüngst in englischer Sprache mit einer Hofdame die Vorbereitungen zu einer Darmstädter Reise besprach, fand sie später auf ihrem Schreibtisch einen Zettel mit folgenden in russischer Sprache geschriebenen Worten: „Ihr werdet Rußland nie verlassen!“

Sestrorjez, 10. Aug. In den süd-russischen Gouvernements herrscht äußerste Hungersnot. In den Wolgabegirten ist die Hälfte der Bauernbevölkerung und zwei Drittel des Viehes dem Hungertod geweiht.

Petersburg, 10. Aug. Wie das Blatt „Peresom“ meldet, hat das Kriegsgericht in Kronstadt außer den schon hingerichteten acht Matrosen noch 170 Meuterer zum Tode verurteilt. Ob die Urteile bereits vollzogen sind, ist nicht bekannt.

Die Hitze in Ostamerika hält an. In New-York verbringen Tausende die Nächte auf der Straße, weil der Aufenthalt in den Häusern unerträglich geworden ist. In der Umgegend geht alles in Badekostümen. Darin macht man sich gegenseitig Besuche. Die Schule findet abends auf Dächern statt. Täglich werden Dutzende von Hitzschlägen gemeldet. Die Feuerwehr bespritzt auf den Straßen alle Pferde und Hunde. In Brooklyn wurden 250 tote Katzen und 50 Pferde aufgefunden. Große Entrüstung ruft die Preistreiber der Eisfabriken hervor, die sich rasch zu einem Ring zusammenschlossen.

**Lokales.**

Wildbad, 11. Aug. Der „Liederkrantz Wildbad“ begeht Sonntag den 2. September den Tag seines 50jährigen Bestehens in festlicher Weise. Viele auswärtige befreundete Vereine, sowie die Gesangsvereine des Enzthalgaus werden zu dem Feste erscheinen. Die Einwohnerschaft Wildbads muß es als eine Ehrenpflicht betrachten, das Fest des „Liederkrantz“, der so viele Male in uneigennützigster Weise sich in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt hat, der so viel beitrug zur Verherrlichung von patriotischen Feiern und anderen Festen, nach Kräften, jeder in seiner Weise, verschönern zu helfen. Ein vorläufiges Programm besagt: Am Vorabend des Festtages Konzert in der Turnhalle mit Tanz. Sonntag vormittag Spaziergänge, mittags gemeinschaftliches Festmahl, nachmittags Festzug durch die Stadt nach der Turnhalle, Ansprache, Vokal- und Instrumentalkonzert unter Mitwirkung der eingeladenen Vereine. Den orchestralen Teil besorgt eine Abteilung der Kapelle des Art.-Reg. 65 aus Ludwigsburg. Die Wirtschafsführung wurde Herrn Ernst Schäffler zur Eisenbahn übertragen. Den Ehrentag beschließt ein Festball in der Turnhalle.

Wildbad, 11. Aug. Es besteht zwar wenig Aussicht, daß das schlechte Wetter der letzten Tage morgen schon einem besseren Platz macht, aber wir wollen doch noch hoffen, daß die geplante Veranstaltung einer Enzthalgenbeleuchtung mit Feuerwerk und Konzert stattfinden kann. Es wäre zu schade, wenn unsere derzeitigen Kurzgäste um dieses herrliche Vergnügen, das einen Höhepunkt der festlichen Veranstaltungen unserer Bäderstadt bedeutet, kommen würden. Von Stuttgart wird morgen Vormittag 9 Uhr 18 der zweite Ferien-Sonderzug hier eintreffen, und da der Fahrpreis

fast um die Hälfte ermäßigt ist, uns eine große Zahl von Besuchern aus der schwäbischen Region bringen. Abends 8 Uhr 40 Min. fährt derselbe wieder nach Stuttgart zurück.

Wildbad, 10. Aug. Gestern Abend fand im Konversationsaal ein Experimental-Abend des berühmten Psychologen Leo Erichsen statt. Herr Erichsen ist zweifellos ein Künstler ersten Ranges, der es durch seine gediegenen Erläuterungen trefflich versteht, uns über vieles aufzuklären, was uns fremd war. Seine Gedankenlesekunst ist phänomenal. Was er in Lösungen der schwierigsten arithmetischen Aufgaben etc. in unglaublich kurzer Zeit leistete, grenzt an fabelhafte. Ähnliches in dieser Vollendung haben wir noch nie zu hören bekommen. — Mit welcher feiner Satyre, gestützt auf Wissenschaft und praktische Erfahrungen, er die Spiritisten in ihren bekanntesten Raaten zu Paaren treibt, ist ergötzlich. Rauschender Beifall begleitete sowohl den Vortrag, als auch die Experimente. Dem ideellen Stand der materiellen Erfolg nicht nach, war doch der Konversationsaal bis auf den letzten Platz gefüllt.

**Unterhaltendes.**

**„FOX.“**

Eine dramatische Geschichte aus junger Ehe von Paul Grabein.

(Schluß) (Nachdruck verboten.) Das waren ja recht nette Renigkeiten, als der Hausherr diesen Mittag ruhebedürftig von seiner Arbeit heimkehrte! Zunächst erfolgte ein Standgericht über „Fox“, der zu einer exemplarischen Züchtigung und sodann zu schwerem Kerker auf unbestimmte Zeit verurteilt wurde. Kettenklirrend wurde der Missetäter vom Hausherrn eigenhändig abgeführt und im Kohlenkeller angeschlossen. Aber was sollte weiter werden? Und Anna?!

Als abends die Gatten — nach sehr schlimmen Wochen wieder zum erstenmal — allein, in stillem Frieden, im Gehölz spazierten und ihres Hauses Angelegenheiten besprachen, da schmiegte sich Frau Jutta zärtlich an Rolfs Arm und seufzte: „Ach, wie schön ist es doch so ganz allein! Wir waren eigentlich fürchtbar dumm, daß wir uns diese Zuchttrute aufgebunden haben.“ Dies Wort fiel auf fruchtbaren Boden, Rolf beseitigte die letzten noch bei Frau Jutta vorhandenen Bedenken, was der Onkel wohl dazu sagen würde, und so war denn, als sie heimkehrten, der große Entschluß gefaßt: „Fox“ sollte dahin zurück, wo er hergekommen war; dagegen sollte die brave Anna bleiben und ihr als Schmerzensgeld fünf Taler Lohnzulage bewilligt werden. Und das von Rechts wegen!

So würde denn dieses Familiendrama einen gut bürgerlichen und wenig aufregenden Abschluß gefunden haben, wenn nicht der Hauptakteur dabei seinen eigenen Kopf gehabt hätte. Als nämlich Rolf am andern Morgen den Kerker öffnete, um den Delinquenten zur Exekution fortzuführen, fand er die Stätte leer. Da hing zwar noch unversehrt die angeschlossene Kette und an ihr „Foxens“ Halsband, aber dieser selbst war verschwunden. Es war ihm gelungen, seinen Kopf aus dem Halsband zu ziehen, und dann hatte er seine Flucht durch das offene Kellerfenster bewerkstelligt.

Das Entweichen des Gefangenen rief Freude und zugleich Furcht hervor, nämlich die, daß er eines Tages wieder kommen könnte. Aber er kam nicht und wurde überhaupt nicht mehr gesehen. „Fox“ blieb vielmehr verschwunden; er war verschollen! Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib blieben erfolglos. Nur ein dunkles Gerücht wollte wissen, daß der Vermißte am Tag nach seiner Flucht in der Umgegend bei einem Lager durchziehender Zigeuner herumlungert gesehen worden war, und da er trotz all seines Herumtreibens noch immer einen ansehnlichen Braten für Liebhaber abgab, so dürfte die Annahme nicht unberechtigt sein, daß hier seinem tatenreichen Leben ein tragisches Ende gesetzt worden war. Vielleicht aber war er auch, seinem eingefleischten Bagabundentriebe folgend, mit den fahrenden Leuten als neuer Kamerad davongezogen, hinaus in die weite

Welt, in ein unflüchtes Abenteuerleben. Wie dem auch sei, jedenfalls hatte „Fox“ einen guten Abgang von der Stätte seiner denkwürdigen Wirksamkeit. Sein rätselhaftes dunkles Ende wob um seine in der Erinnerung verklärte Gestalt einen Glorienschein. Dem Verschollenen war bald jede Uebeltat verziehen, gern erinnerte man sich dagegen seiner lebenswürdigen Eigenschaften, und wenn Rolf und Jutta, nun wieder ganz ein Herz und eine Seele, abends traulich aneinandergeschmiegt saßen, dann klang gar manchmal ein Seufzer aus Frauens Mund, und leise tönte dem Dahingegangenen ihr wehmütiger Nachruf: „Es war eigentlich doch ein guter Kerl!“

**Standesbuch-Chronik.**

der Stadt Wildbad vom 2. bis 10. August

**Geburten:**

- 2. Aug. Haag, Wilhelm, Friedrich, Holzhauer in Kohlhäusle, 1 Tochter.
  - 6. „ Schidel, Karl, Hermann, Hilfswagenwärter hier, 2 Söhne.
  - 3. „ Großmann, Wilhelm Georg, Schreinermeister hier, 1 Sohn.
  - 4. „ Mehr Karl, Fuhrmann hier, 1 Tochter.
- Aufgebote:**
- 8. „ Gagemayer, Otto, Bauwerkmeister hier und Lauterwasser, Emma in Isfeld.
- Gestorbene:**
- 5. „ Aldinger, Sofie Marie, Tochter des Dekonoms Ludwig Aldinger hier, 1 Jahr u. 1 Mon. alt.

**Seidenstoffe** von Mk. 1.10 an fertige Blusen! — Muster und Auswahlen an jedermann!  
**Seidenhaus Weinbrenner**, Stuttgart  
Marionstrasse 10.

**Amtliches Verzeichnis**

der vom 9. bis 10. Aug. angemeldeten Fremden.

**In den Gasthöfen.**

- Gasth. z. g. Adler.**  
Schmid, Hr. Franz Wangen i. Allgäu
- Kgl. Badhotel.**  
von Chominski, Hr. Alexander, Gutsbes.  
Olszew, Russl., Gouvernement Wilna  
Bruner, Frau H. M. mit Bedienung Hohenems  
von Bernstorff, Hr. A., Oberstleutnant  
Stralsund  
Patellat, Madame E., avec femme de chambre  
Paris  
Erichsen, Hr. Leo Breslau
- Gasth. z. bad. Hof.**  
Fromm Frau Rottweil  
Oehler, Hr. John, Buchdruckereibesitzer  
New-York  
Oehler, Hr. Eduard Chicago  
Widemann, Frau mit Sohn Augsburg
- Hotel Belle vue**  
Zedelius, Frau Geh. Oberregierungsrat  
Oldenburg  
Arnhold, Frau Th. London
- Gasth. z. k. Brunnen.**  
Lauer, Hr. Notar Markgröningen
- Hotel und Villa Concordia.**  
Davidson, Miss London  
Griggs, Miss Boston U. S. A.  
Weil, Frau Lina Frankfurt a. M.  
Ederheimer, Frau Dora Frankfurt a. M.  
Schmidt-Haue, Frau Heilbronn  
Schweder, Hr. Oberstleutnant mit Fr. Gem.  
Köln  
Stern, Frau mit Fr. Tochter Stuttgart
- Gasth. z. Eisenbahn**  
Alchwell, Hr. Otto Frankfurt a. M.
- Hotel Klump.**  
Koenig, Hr. Friedrich, Gutsbesitzer m. Gem.  
und Bedienung Wiesbaden  
Frohne, Frau Auguste m. Hr. Sohn Wiesbaden  
Pflüger, Hr. Leutnant Hagenau  
Philippi, Hr. H., Rechtsanwalt Metz  
Lans, Hr. W. O. A. mit Familie Delft  
Schomburck, Hr. H. mit Fr. Gem. Leipzig
- Hotel Pfeiffer z. g. Lamm.**  
Rödiger, Fr. L., Privatiere m. Fr. Nichte  
Huelva (Spanien)  
Vrönig, Hr. Dr., Professor Thann (Elsass)  
Rödiger, Hr. K., Ingenieur Karlsruhe  
Scholly, Hr. Notar Thann (Elsass)





**Gasthaus zur alten Linde.**

Benker, Frau Bayreuth  
 Freynagel, Hr. Hans, Gymnasiast Forbach  
 Rosenberg, Hr. Albert mit Frau Gem. Gunzenhausen

**Hotel Maisch.**

Heintz, Frau Dr. Gernsbach  
 Huck, Frl. K., Privatiere Gernsbach

**Gasth. z. wild. Mann.**

Wörner, Hr. Philipp, Fabrikant Fornsbach

**Hotel Post.**

Bardach, Hr. C., V. Consul u. Fabrikbesitzer mit Familie Düsseldorf  
 Schwarz, Hr. Lübeck

**Hotel Russischer Hof**

Becker, Frau R. München  
 Schwarzschild, Hr. Dr. Martin, Arzt Breslau  
 Wilke, Hr. P. Kaufmann Berlin  
 Scabell, Hr. Dr., Arzt Heidelberg

**Hotel Schmid z. g. Ochsen.**

Frank, Hr. M., Kgl. Bezirksgeometer Bad Dürkheim  
 Küchel, Hr. Dr. W., Arzt mit Frau Gem. Butzbach (Hessen)

**Hotel z. g. Stern**

Zwieck, Hr. Carl Neustadt a. H.

**Hotel Weil.**

Mainz, Hr. Samuel, Kaufmann mit Familie Frankfurt a. M.  
 Kohler, Hr. Reallehrer Offenburg  
 Hugelmann, Hr. Ingenieur Offenburg

**In Privatwohnungen**

**Chr. Bätzner sr.**

Klaus, Hr. Jakob, Fensterfabrikant mit Frau Nürnberg  
 Gem.

**Bäckerm. Bechtle.**

Hohl, Hr. C. Kaufmann Reutlingen

**Adolf Blumenthal.**

Kopp, Frl. Julie Stuttgart

**Gottl. Bott, Holzseiler.**

Rentsch, Frau E. Nürnberg

**Kaufmann Brachhold.**

Levi, Hr. Ferdinand, Kaufmann mit Fr. Gem. Stuttgart

**Villa Bristol.**

Einstein, Hr. A. m. Fr. Gem. u. Frl. Tochter Stuttgart

Einstein, Hr. Edgar Berlin  
 Nitzschke, Hr. Carl Elberfeld

van Holthe tot Echten, Jonkheer R. A. Utrecht (Holland)  
 mit Familie

Storm van's Gravesande, Jonkvrouve J. B. Utrecht (Holland)

**Diakoniss**

Schönhaupt, Frau Rent

Weller, Frau Stationsm

Weller, Hr. Stationsme

**M. Echinge**

Graf, Frau

**Villa**

Dietrich, Hr. Oberamt

Gem.

Hoser, Frau Emilie, A

Pflegerin

Stellwag, Frau Helene

Stellwag, Frl. Julie

**Haus B**

Wittmer, Frau L. m.

Heizer

Oettinger, Hr. Eduard

Graze, Hr. Carl, Tech

**Witwe**

Blattner, Hr. Wilhelm

**Villa Für**

Wittig, Hr. Edw. C., K

**Luise**

Mann, Hr. Julius

**Villa G**

Grohmann, Frau Landg

Grohmann, Hr. August

Wegwart

Tränkle, Hr. Ernst, Zi

Sattlerm.

Haag, Frau Emilie

Kurz, Frau Pauline,

**Villa H**

Büchner, Hr. Wilhelm

Weber, Frau Clara, Re

Badme

Vogt, Hr. Friedrich

**Carl**

Hepfer, Hr. G., Mess

**Villa H**

Gerhardt, Hr. Oberfir

Gem. und Kind

Metzgerm.

Petry, Hr. Wilhelm

**Villa**

Traine, Hr. Hermann

Gem.

Traine, Hr. Max, Gy

**Babe**

Meyer, Frau Joh

**G. Knöd**

Baumann, Frau

Hofkonditor

Abel, Frau Professor

und Enkelin

**Concert-Programm des Kurorchesters**

Samstag den 11. August 1906

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- |   |                |
|---|----------------|
| 1) Ungarischer Marsch                           | Frz. Schubert  |
| 2) Ouverture z. Op. „Oberon“                    | C. M. v. Weber |
| 3) „Krönungslieder“ Walzer                      | J. Strauss     |
| 4) Vorspiel zu „Tristan und Isolde“             | Rich. Wagner   |
| 5) Balletmusik a. d. Op. „Die Königin von Saba“ | Goldmark       |
| 6) „Korallenlippen“ Mazurka                     | Lehar          |

Sonntag, den 12. August 1906

morgens 8-9 Uhr.

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) Choral: Was mein Gott will, gescheh allzeit |               |
| 2) Leonore-Ouverture No. 2                     | L. v. Beethov |
| 3) „Friedensboten“ Walzer                      | Popp          |
| 4) Sinfonie No. 4 op. 20 (I. u. II. Satz)      | Niels W. Ga   |
| a) Andantino mit Allegro vivace grazioso.      |               |
| b) Andante con moto                            |               |
| 5) Ungarischer Tanz No. 6                      | Brahms        |
| 6) „Succes“ Mazurka                            | Bachmann      |

nachmittags 3 1/2-5 Uhr (Anlagen)

- |   |            |
|---|------------|
| 1) Persischer Marsch                                | J. Strauss |
| 2) Ouverture z. Op. „Die schöne Galathé“            | Suppé      |
| 3) „Myosotis“ Walzer                                | Czibulka   |
| 4) a. „Mein Stern“ Lied                             | Copper     |
| b. „Das Vergissmeinnicht“ Lied                      | Frz. Suppé |
| 5) „Waffenruf des Kaisers“ Air militaire            | Clarens    |
| 6) Fantasie a. d. Op. „Der Postillon von Lonjumeau“ | Adam       |
| 7) „S'il vous plait“ Charakterstück                 | Eilenberg  |
| 8) „Ganz einig“ Polka                               | Herrmann   |

abends 6-7 Uhr (Kurplatz.)

- |   |              |
|---|--------------|
| 1) Marche festive   | Gounod       |
| 2) Ouverture z. Op. „Tannhäuser“                            | Rich. Wagner |
| 3) Walzer a. d. Jos. Strauss'schen Operette „Frühlingsluft“ | Fetras       |
| 4) Danse macabre (Totentanz)                                | Saint-Saëns  |

- |                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| 5) Grosse Fantasie aus „Lohengrin“ | Rich. Wagner |
| 6) „Rotkäppchen“ Polka             | C. Faust.    |

Dienstag, den 14. August

vormittags 8-9 Uhr

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1) Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. |                 |
| 2) Ouverture zu „Die schöne Melusine“              | Mendelssohn     |
| 3) „Wo meine Wiege stand“ Walzer                   | Ziehrer         |
| 4) Sinfonie Nr. 2 Op. 36 D-dur (I. u. II. Satz)    | L. v. Beethoven |
| a. Adagio molto mit Allegro con brio, b. Larghetto |                 |
| 5) Russisches Volkslied u. Tanz                    | Kleinpaul       |
| 6) „Die Grazerin“ Mazurka                          | Gleisner        |





### Wildbad. Oemdgras- Wein- und Most- Verkauf.

In der Nachlasssache des † Jakob Krauß gew. Postbote wird nächsten Montag, den 13. ds.

Nachm. 1. Uhr beim Schlachthaus hier das Gras

1. An den Böschungen zwischen dem Stichweg u. Rennbachweg

2. Das auf der Wiese zwischen dem Rennbachweg u. dem Rennbach (vor dem Palmengarten)

3. Das auf der gepachteten Wiese unterhalb der Papierfabrik,

4. Das auf der Wiese neben den K. Anlagen.

5. Das auf dem Acker in der Rennbach, hierauf ca. 65 Str. Wein und ca. 60 Str. Most gegen Barzahlung öffentlich versteigert.  
Waisenrichter G u t b u b.

Kgl. Forstamt Wildbad.  
Nächsten Montag, 13. August,  
vorm. 8 Uhr

wird das Gras von der  
**Lägerwiese**  
auf der Forstamtskanzlei ver-  
kauft.

**5 bis 15 Mk. tägl.**

eb. noch mehr, können Hausierer mit einem neuen patent. Gebrauchsartikel verdienen. Jeder Herr, ob ledig oder verh., gebraucht denselb. Off. an den Generalvertreter Wilh. Fink, Seidenstr. 40 B., Stuttgart.

Für Jahresbeschäftigung einige jugendliche und erwachsene

## Arbeiter

gesucht.  
Papierfabrik Wildbad.

## Chironmantin

deutet Handlinien.  
Sprechstunden von 10—12 und v. 2—6 Uhr.

Hauptstrasse 110 I.

(bisher Nr. 106).

Nur noch 2 Tage hier. Kommt auf Wunsch ins Haus.

## Günstige Gelegenheit

für  
Hotels, Villen etc.  
Ca. 250 neue  
Schlafzimmer

in Nussbaum und Eichen welche während der Dauer der Bayr. Jubil.-Landes-Ausstellung in Nürnberg an erstklass. Hotels vermietet waren, sind ab 15. Okt. ausserordentlich preiswert abzugeben. Vormerkungen werden schon jetzt entgegengenommen. Reflektanten wollen sich an die Exped. ds. Blattes sub. V. B. 170 wenden.

## ETERS

& Co Nachfolger

KÖLN <sup>NR</sup>

COGNAC



Beste  
deutsche Marke

1 *	1.75 1/2 Fl.	1—
2 *	2.—	1.20
3 *	2.25	1.35
4 *	2.50	1.50
5 *	3.—	1.70
1 *	4.—	2.20
2 *	5.—	2.70
3 *	6.—	3.20

Fritz Treiber, Hauptstr. 99.

## Nierenleiden

Schmerzlösendes Mittel, welches den Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumeist zum Verschwinden bringt und sodann Heilung erzielt, ist  
„Dr. Banholzer's Heralol“  
Glas M 1.20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr.  
Dr. med. Banholzer & Hager  
G. m. b. H., München.  
Vertreter gesucht.

## Königl. Kurtheater.

Samstag, den 11. August

### Flachsmann als Erzieher

Komödie in 4 Aufzügen von Otto Ernst.

Sonntag, den 12. August

### Der Kilometerfresser

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz.

## Metzgerschmalz

garant. rein. einheimisch.  
echtes Schweineschmalz

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als

Eimer	ca.	20—35 Pfd.	2 Pf.
Ringhafen	Dr.	15—20—35	1 Pf.
Schwenkessel	Dr.	30—40—60	1 Pf.
Zeigschüssel	mit	15—30—50	1 Pf.
Wassertopf	mit	20—40	1 Pf.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.  
Tausende Anerkennngsschreiben!

sowie in 10 Pfund-Dosen  
à M 6.70 g. Nach u. Vorsch

Wilh. Beurlen jr.

Kirchheim-Teck 119 Württ.

In Holzgeb. Preisl. u. Diensten.

Jeder Sendung

liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

## SCHOKOLADE KAKAO









